25 JAHRE

Verband Bildender Künstler Thüringen

KUNST BEWEGT THÜRINGEN

Vernissage
24. Oktober, 19 Uhr

Videodokumentation
Kunstaktionen
Diskussionsforen

öffentliche Führungen
So **25.10.** 15 Uhr
Do **29.10.** 17 Uhr
Do **05.11.** 17 Uhr
Sa **07.11.** 15 Uhr
Do **12.11.** 17 Uhr
Do **19.11.** 17 Uhr
So **22.11.** 15 Uhr
Do **26.11.** 17 Uhr
Do **03.12.** 17 Uhr
So **06.12.** 15 Uhr

Öffnungszeiten
Di – So **11 – 18 Uhr**

Galerie Waidspeicher
im Kulturhof zum Güldenen Krönbacken
Michaelisstraße 10, Erfurt

25. OKT. – 6. DEZ. 2015

Projektschau
Kunst bewegt Thüringen

Eine Aktion im Rahmen der Projektreihe „Wert der Kreativität“
in Zusammenarbeit mit der Thüringer Staatskanzlei.

www.wert-der-kreativitaet.de

Jubiläumsausstellung
mit über 100 Künstlern

Herzlichen Dank für 25 Jahre Verband Bildender Künstler Thüringen e.V.
an alle Mitglieder, Partner, Förderer und Freunde.

www.kuenstler-thueringen.de

25 JAHRE Verband Bildender Künstler Thüringen

Im Oktober **1990** *wird der Verband Bildender Künstler Thüringen e.V. (VBKTh) als Berufsverband und Interessenvertretung der KünstlerInnen in Thüringen gegründet und eine Geschäftsstelle am Fischmarkt in Erfurt aufgebaut.*

2015 *blickt der VBKTh auf* **25 Jahre** *Verbandsarbeit zurück:* ***Bewegen – Begegnen – Austauschen – Verknüpfen – Anregen****.*

Bewegen

Als Fachverband ist der VBKTh eine starke Gemeinschaft für alle Mitglieder und arbeitet darüber hinaus projektbezogen für alle Bildenden KünstlerInnen in Thüringen. In ständigem Kontakt mit den Thüringer Landeseinrichtungen und Kommunen bemüht sich der VBKTh um Fördermöglichkeiten und soziale Rahmenbedingungen für Bildende KünstlerInnen.

1993 nimmt der **Kunstbeirat als Fachgremium beim Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur** zur Vergabe von Projektfördergeldern und Kunstankäufen seine Arbeit auf (4 von 9 Mitgliedern sind 1993 Vertreter des VBKTh).

Auf Initiative des VBKTh wird 1993 erstmalig das Haushaltsbudget **Sonderbaufonds** im Landeshaushalt verankert und in Zusammenarbeit mit dem CDU-Arbeitskreis Kultur durch die Thüringer Richtlinie **Kunst und Bauen** (K 7) und dem **künstlerischen Beirat beim Thüringer Finanzministerium** vervollständigt. Seit 2002 arbeitet der VBKTh stetig daran, die Reduzierung bzw. Nullstellung des Sonderbaufonds aufzuheben.

Projektschau
mit Videodokumentation

Der Verband Bildender Künstler Thüringen e.V. hat 2015 gemeinsam mit der Thüringer Staatskanzlei das Projekt **Kunst bewegt Thüringen** im Rahmen der bereits 2012 begonnenen Themenreihe **Wert der Kreativität** ausgeschrieben. Die sieben ausgewählten Projektideen von in Thüringen lebenden KünstlerInnen werden in der Projektschau mit Videodokumentation vorgestellt.

Mandy Rasch, Gunnar Gerhardt
Schmetterlinge im Kopf

Der Schmetterling ist für viele Kulturen ein Symbol der Verwandlung und der Entwicklung. In mehreren spielerischen und informativen Einheiten werden Kinder der Grundschule am Steigerwald in Erfurt in ein kulturelles Konzept mit Künstlern, Lehrern und Erziehern einbezogen, bei der Toleranz entwickelt und Neugier auf die Vielfalt der Welt und ihre Kulturen geweckt werden soll. Mit der japanischen Papier-Faltkunst Origami werden die Kinder selbst zu Künstlern. Während sie falten, begeben sich die Schüler in Gedanken auf eine Weltreise und lernen mithilfe von Geschichten, Berichten und kleinen Denkaufgaben die eigene und andere Kulturen kennen. Aus vielen internationalen Zeitungen entsteht so am Ende ein großes Gesamtkunstwerk aus tausenden individuellen Papier-Schmetterlingen.

Eine in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Finanzministerium und dem Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur gegründete unabhängige **Gutachterkommission für den Bereich Bildende Kunst in Thüringen** prüft seit 1997 im VBKTh die Künstlereigenschaft von Nichtmitgliedern, unter anderem als Nachweis der Professionalität gegenüber dem Finanzamt und der Künstlersozialkasse.

Der VBKTh erhebt repräsentative **Umfragen unter den Mitgliedern** (z. B. zur sozialen Situation), wertet diese aus und stellt sie Behörden sowie Landeseinrichtungen als Arbeitspapier zur Verfügung.

Beiräte und Jurys besetzt der VBKTh mit Fachvertretern der Bildenden Kunst.

Der VBKTh sendet Fragestellungen zu kulturpolitischen Zielen an die zur Wahl aufgestellten Parteien – **Wahlprüfsteine** – und fordert die vereinbarten Ziele in der darauffolgenden Legislaturperiode ein.

Mit der Produzentengalerie als **Einsatzstelle für das Freiwillige Soziale Jahr** in der Kultur leistet der VBKTh einen kontinuierlichen Beitrag zur jugendkulturellen Bildung.

Mit der 1999 ins Leben gerufenen Initiative **Künstler an Schulen** bereichern Thüringer KünstlerInnen Bildungsangebote im schulischen und außerschulischen Bereich.

Regelmäßig setzt sich der VBKTh bei der Landesregierung sowie bei Kommunen und Landkreisen für bezahlbare **Ateliermieten**, **Ausschreibungen von Wettbewerben** und die **Einrichtung und Erhaltung kommunaler Galerien** ein. Damit verbunden sind immer öfter Proteste gegen die Schließung kommunaler Galerien und Einrichtungen, so z. B. 2002 bei der drohenden Schließung der Galerie Waidspeicher im Kulturhof zum Güldenen Krönbacken, im Zuge dessen sich der VBKTh mit der Stiftung Baukultur Thüringen zusammenschließt, um diese doch noch abzuwenden.

Heike Gruber, Mandy Rasch, Karola Torkos
Neue Perspektiven für das Erfurter Schmucksymposium (ESS)

Das ESS wurde 1984 von drei Erfurter Schmuckkünstlern gegründet und fand seit dem alle zwei Jahre und 2014 zum 15. Mal statt. Die Ausstrahlung dieser Veranstaltung geht weit über Thüringen hinaus und ist in der Schmuckkunst-Szene international bekannt. Alle teilnehmenden KünstlerInnen nehmen aus Thüringen Impulse für die eigene künstlerische Arbeit mit in die ganze Welt .
Das 30-jährige Jubiläum 2014 veranlasste die aktuelle Projektgruppe außer der erfolgreichen Rückschau auch einen weiten Blick nach vorne zu wagen. Ist das seit 30 Jahren angewandte Statut noch zeitgemäß? Warum soll es ein Künstlersymposium in Erfurt auch in Zukunft geben und welche Aufgabe, Inhalte und Struktur könnte es haben? Das ESS hat einen verlässlichen Namen, den es zu erhalten, aber auch zu erneuern gilt.

7.11.2015, 16:00 Uhr – Öffentliche Podiumsdiskussion (in der Ausstellung)
Im öffentlichen Podium wird mit eingeladenen Gästen aus Kunst, Wissenschaft und Lokalpolitik diskutiert, ob und wie das Modell eines Symposiums mit künstlerisch praktischer Ausrichtung für die Zukunft entwickelt werden kann.

2005 wird die **Kulturstiftung des Freistaats Thüringen** gegründet, was auf die umfangreiche Lobbyarbeit des VBKTh im Vorfeld zurückzuführen ist.

Auf Initiative des VBKTh lobt seit 1996 das Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur für Bildende KünstlerInnen **Arbeitsstipendien** aus.

Die kulturpolitische Arbeit des Verbandes spiegelt sich in der **Beteiligung an Diskussionen** zu kulturellen Leitbildern und Konzepten wider sowie in der Initiierung von **Gesprächsrunden** in den Städten und Landkreisen zu kulturpolitischen Themen, der aktiven **Zusammenarbeit** mit der **Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes** und mit der **IHK und ARGE** zur Existenzsicherung von KünstlerInnen.

Als **Mitglied des Bundesverbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler** (BBK), dem größten Berufsverband in Europa, engagiert sich der VBKTh seit vielen Jahren aktiv über die Landesgrenzen Thüringens hinaus und nimmt unter anderem regelmäßig an Künstlerkongressen, Delegiertenversammlungen und Kunstaktionen wie **Zeitgleich – Zeitzeichen** teil, um adäquate gesetzliche und soziale Rahmenbedingungen für die Bildenden KünstlerInnen durchzusetzen.

In Thüringen werden 1992 auf Initiative des VBKTh im Rahmen einer Ausstellung der Stadt Jena erstmals **Ausstellungshonorare** an regionale Künstler gezahlt. In enger Zusammenarbeit mit dem Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V. gelingt es 2014 über den BBK, eine bundesweit einheitliche **Leitlinie zur Vergütung von Leistungen Bildender KünstlerInnen im Rahmen von Ausstellungen** zu schaffen.

Sibylle Reichel, Frank Bock
Die Kugel ins Rollen bringen

Eine eineinhalb Meter große Kunstkugel wird bildlich für partizipative Prozesse ins Rollen gebracht und an mehreren Aktionstagen durch das Schwarzatal bewegt. Diese Region gehört zu den 16 Kandidaten der Internationalen Bauausstellung (IBA) in Thüringen. Während der Wanderungen kommen die Akteure mit den Menschen ins Gespräch und idealerweise ins gemeinsame Anschieben. Die Bewohner werden zu Dialogprozessen und zur aktiven Gestaltung eines zukünftigen guten Lebens im Schwarzatal eingeladen. In einem weiteren Schritt wird die Kugel symbolisch in eine andere Thüringer Region gerollt, um die Erfahrungen auszutauschen und zu erweitern. Ziel der Aktion „Die Kugel ins Rollen bringen“ ist es, die Ausstrahlung von Kunst und die Notwendigkeit ihres Mitwirkens auf geplante IBA-Vorhaben zu erhöhen.

10.11.2015, 14:30 Uhr – Dialog (in der Ausstellung)
Kunst bewegt Thüringen – Ein Dialogprozess als Impuls für die Internationale Bauausstellung mit Vertretern des IBA-Teams, der IBA-Kandidaten, der Thüringer Künstler und Entscheidungsträger aus der Politik. Weitere Interessenten für eine aktive Teilnahme am Dialog senden ihre Anfrage bitte an:
info@sibylle-reichel.de

Begegnen

Ein besonderes Anliegen des VBKTh ist es, zeitgenössische Bildende Kunst möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen. Die Begegnungen und der Austausch sind nicht nur für die Künstler, sondern auch für das allgemeine Kulturbewusstsein des Freistaates von großer Bedeutung.

Seit 1998 veranstaltet der VBKTh im Zweijahresrhythmus die **art*thuer* – Kunstmesse Thüringen** in Erfurt. Die Thüringer Künstler finden hier ein Podium zur Präsentation ihrer Kunst und können direkt mit Käufern und kunstinteressiertem Publikum ins Gespräch kommen. Die **art*thuer*** bietet einen Überblick über die aktuelle Kunstentwicklung in Thüringen. Das Spektrum erstreckt sich von Malerei, Skulptur, Zeichnung, Grafik, Fotografie, Schmuck und Objekte aus Keramik, Glas, Holz, Metall, Textil bis hin zu Installation und Videokunst. Seit 2000 wird ein durch die SV SparkassenVersicherung dotierter **Kunstpreis** vergeben. Eine limitierte Mappe mit Arbeiten aller bisherigen Preisträger kann seit 2010 erworben werden.

Auf eine abwechslungsreiche Entdeckungsreise zu Thüringer KünstlerInnen lädt der VBKTh seit 1996 – immer an einem Septemberwochenende – mit dem **Thüringer Kunstsommer** ein. Die Mitglieder öffnen ihre Ateliers, Werkstätten und Ausstellungen, um einen persönlichen Einblick in ihr Arbeitsumfeld sowie ihr gegenwärtiges Schaffen zu gewähren und die Begegnung mit dem Besucher zum intensiven Gespräch zu nutzen. Ab 2000 findet der Thüringer Kunstsommer seine Fortsetzung als thüringenweite Aktion **Offene Ateliers**, welche seit 2006 in Zusammenarbeit mit der Kulturdirektion der Stadt Weimar organisiert wird.

Ergebnisse thematischer Projekte und Symposien werden in eigenen Ausstellungen oder in Kooperation mit anderen Landesverbänden gezeigt. Beispiele dafür sind: **Kassel – Erfurt, Erfurt – Kassel** in Zusammenarbeit mit dem BBK Kassel / Nordhessen (2000), **Kunststoff** – **Landeskunstausstellung Thüringen** in Erfurt (2002), **Anlass Bauhaus** (2009), **Spaces** – Ausstellungsaustausche mit Rheinland-Pfalz (2011 / 2012), **Provinz** – Vierzig künstlerische Bekenntnisse (2013).

2012 ruft der VBKTh das Projekt **Wert der Kreativität** ins Leben, um das öffentliche Bewusstsein für eine besondere Problemlage zu schärfen: Kunst wird zwar allseits als Bereicherung geschätzt, jedoch selten honoriert. Mittlerweile hat sich das Projekt zum Obertitel für eine Reihe jährlicher Aktionen entwickelt, die 2015 unter dem Titel ***Kunst bewegt Thüringen*** steht. In der Projektreihe wird die künstlerische Leistung der Teilnehmer mit einem Ausstellungshonorar vergütet.

Kunst-Halt-B: Siegfried Böhning, Thomas Fischer, Reinhard Mietzger, Katrin Prinich-Heutzenröder, Marion Walther
Kunstbahnhof Bollstedt

Der Kunstbahnhof Bollstedt ist ein gemeinsames Projekt der Gemeinde Bollstedt / Weinbergen, der Agrargenossenschaft e. G. Bollstedt und der Künstlergruppe KUNST-HALT-B. Erhalt, Sanierung, Gestaltung und Nutzung des ehemaligen Bahnhofs unter Einbeziehung der örtlichen Strukturen sind Ziele des Projektes. Die Förderung im Rahmen von „Kunst bewegt Thüringen“ bedeutet eine Anschubfinanzierung für die Erarbeitung eines langfristigen Konzeptes. In diesem Jahr werden die Außenansicht des Gebäudes mit Wandbemalungen und die Gestaltung eines Rast- und Skulpturengartens umgesetzt. Perspektivisch sollen in den nächsten Jahren eine Galerie mit gastromischer Einrichtung sowie Gästeateliers, eine Artothek und ein landwirtschaftlicher Erlebnisbereich entstehen.

Austauschen

„Was wäre ich denn, wenn ich nicht immer mit klugen Leuten umgegangen wäre und von ihnen gelernt hätte?“ (Johann Wolfgang von Goethe, Gespräche mit Julie von Egloffstein, am 06.03.1818)

Das **Erfurter Schmucksymposium** – 1984 zur Gestaltung innovativen Schmucks von den drei Schmuckgestaltern Uta Feiler, Rolf Lindner und Helmut Senf in Erfurt gegründet – ist heute zu einer Institution mit internationaler Ausstrahlung geworden. Seit 1990 unterstützt der VBKTh die Projektgruppe bei der Ausrichtung des alle zwei Jahre stattfindenden Symposiums und ist seit 2010 Veranstalter.

Unter Beteiligung der Mitteldeutschen Künstlerverbände und in Kooperation mit der Initiative Kultur- & Kreativwirtschaft der Bundesregierung fand das Symposium und die Podiumsdiskussion **Kunst im öffentlichen Raum** 2012 in Erfurt statt.

Die regelmäßig stattfindende Reihe der **Ateliergespräche** von Künstlern für Künstler bietet seit 2007 die Gelegenheit, das Arbeitsumfeld anderer KünstlerkollegenInnen kennenzulernen und mehr über ihre Arbeitsweisen und Techniken zu erfahren. Auch Themen der Kulturpolitik werden hier rege diskutiert.

Mit einer Vielzahl verschiedenster **Seminarangebote für Mitglieder** bietet der VBKTh seinen Mitgliedern professionelle Schulungen an, so z. B. in Rhetorik, Jurykompetenz, zu Vertrags- und Steuerrecht, Berufsgenossenschaft und Krankenversicherung.

Seit 2003 ermöglicht der VBKTh seinen Mitgliedern eine **kostenlose Rechtsberatung** in berufsrechtlichen Fragen.

Durch die Landesgeschäftsstelle organisierte Studienreisen führen nach Venedig, Florenz, Paris, London, Rom, Istanbul, Lissabon, Kassel, Bonn, Hombroich sowie zur MoMa-Ausstellung in Berlin.

Horst Wagner
Auf der Suche nach dem Paradies

Das Flüchtlingsdrama der letzten Monate bewegt den Erfurter Künstler Horst Wagner dazu, diese Geschehnisse zum Thema seiner künstlerischen Arbeit zu machen. Neben zweidimensionalen Arbeiten beinhaltet das Projekt eine Installation, die den Betrachter zur Interaktion animieren soll. Der Künstler möchte nicht provozieren, sondern den Rezipienten das Drama nahe bringen, welches an den Küsten Südeuropas stattfindet.

Das Projekt ist in kulturpolitischen Debatten zur Flüchtlingsproblematik eingebunden und wird an öffentlichen Orten gezeigt, unter anderem vom 1. bis 26. Oktober 2015 in der Rotunde im Regierungsviertel, Werner-Seelenbinder-Str. 6, in Erfurt.

Verknüpfen

Gemeinsame Interessen lassen sich zusammen besser und erfolgreicher vertreten.

Auf Bestreben des VBKTh gründet sich 1992 der Förderverein **KULTURWERK des Verbandes Bildender Künstler Thüringen e.V.** als gemeinnütziger Verein zur Förderung von Kunst und Kultur, zur Finanzierung von Kunstprojekten, Kunstaktionen, Vorträgen, Lehrgängen und zur Herausgabe von Publikationen.

Aus der **Ständigen Konferenz der kulturellen Fachverbände Thüringens** geht im Jahr 2011 der **Kulturrat Thüringen e.V.** mit der Zielsetzung hervor, die spartenübergreifende Zusammenarbeit zur Abstimmung kulturpolitischer Ziele und Strategien zu intensivieren. In der ersten Wahlperiode stellt der VBKTh einen Vertreter als Präsident.

Mit dem Umzug der Landesgeschäftsstelle auf die Krämerbrücke in Erfurt steht den Mitgliedern sowie Gastkünstlern seit 1996 eine **Produzentengalerie** zur Verfügung.

Der VBKTh berät bei der Auslobung von bundesweiten Wettbewerben **Kunst am Bau**, zuletzt zu den Ausschreibungen: Steigerwald-Kaserne in Erfurt (2013), Barockes Universum Gotha (2013), Multifunktionsarena und Löberfeld-Kaserne in Erfurt (2015).

Sven Schmidt
Kunst bewegt Gera

Der Geraer Verkehrsbetrieb hat 12 Bahnen und 24 Busse mit Monitoren ausgestattet. Täglich verkehren in diesen Bussen und Bahnen Tausende von Menschen. Auf den Monitoren laufen häufig Werbespots oder Infos zu Veranstaltungen. Sven Schmidt nutzt das vorhandene Medium, um in Kontakt mit Fahrgästen zu kommen und um diese für Kunst zu sensibilisieren. Eine Bildcollage zeigt Kunst aus Thüringen, die in Gera erlebbar ist. Mit diesem Projekt kommt die Kunst direkt ins alltägliche Leben und wirbt über die vorhandenen technischen Möglichkeiten für Kunst in Thüringen.

Anregen

Der VBKTh vertritt durch kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit die Interessen der KünstlerInnen und setzt sich für die Erhaltung und dynamische Entwicklung der vielschichtigten Kunstlandschaft in Thüringen ein.

Der VBKTh bietet mit der öffentlich zugänglichen Künstlerkartei sowie seit 2001 mit dem Internetauftritt **www.kuenstler-thueringen.de** umfasende Informationen über seine Ziele, Anliegen, Projekte und Ausstellungen. Jedes Mitglied wird über die Künstlerkartei oder die Kartei Kunst im öffentlichen Raum vorgestellt, auch eine gezielte Recherche nach Auswahlkriterien wie Arbeitsgebiet oder Region ist möglich.

Der Verband ist Herausgeber verschiedener Publikationen zu allen größeren Projekten wie Workshops, Ausstellungen und Symposien. 2011 entstand das umfangreiche Buch **Kunstpfade – Entdeckungen in der Thüringer Kunstlandschaft**, begleitet mit zahlreichen Aktionen, Ausstellungen und Lesungen, als Kunstwanderführer mit Künstlerinterviews und Ausflugtipps. Die Broschüre **Kunst und Bauen – Kunst im öffentlichen Raum** dokumentiert die Wettbewerbe des Freistaats Thüringen und beinhaltet die Richtlinie K7 (Dienstanweisung für die Durchführung der staatlichen Hochbaumaßnahmen). Die Publikation **Arbeitsstipendien für Bildende Kunst in Thüringen** gibt einen vollständigen Überblick zum Stipendiatenprogramm des Freistaats Thüringen in Partnerschaft mit der ART-regio und stellt alle Stipendiaten von 1997 bis 2011 vor.

Im Rahmen des vom Deutschen Kulturrat 2011 ausgerufenen Aktionstages ***Kultur gut stärken*** erfolgt ein thüringenweiter Versand von **Kulturpaketen** mit aktuellen Publikationen des VBKTh an alle Kulturausschüsse des Landes und der Kommunen.

Ralph Eck
ChefBilder

Die Geschäftsführer dreier Unternehmen aus dem Bereich der Hochtechnologie in Thüringen wählen ein großformatiges Bild aus, das sie über mehrere Wochen in ihren Büros im alltäglichen Geschäftsleben begleitet. Am Ende des Projektes wird im Gespräch mit den Firmeninhabern deren Reflexionen über das Leben mit der Kunst dokumentiert. Die Befragungen der Mitarbeiter zum Thema „ChefBild“ sind ebenso Bestandteil dieser Dokumentation.
Wie wird Kunst als täglicher Begleiter wahrgenommen? Gibt es konträre oder einheitliche Ansichten? Verändert die Aktion die Einstellung und Betrachtung der Kunstrezipienten?

Veranstalter:
Verband Bildender Künstler Thüringen e. V. (VBKTh)
Landesgeschäftsstelle
Krämerbrücke 4, 99084 Erfurt
0361.6422571
info@vbkth.de
www.kuenstler-thueringen.de

Der VBKTh dankt der Thüringer Staatskanzlei für die finanzielle Unterstützung sowie der Stadtverwaltung Erfurt und den Kunstmuseen der Stadt Erfurt, insbesondere der Galerie Waidspeicher, für die Ermöglichung der Ausstellung.